

STRUGL Michael, Mag., Stellvertretender Landesgeschäftsführer der ÖVP Oberösterreich, Linz

Partei: Österreichische Volkspartei

In den Bundesrat gewählt vom Landtag des Bundeslandes Oberösterreich am
03.11.1997 BR **632** 8–9

Angelobung BR **632** 9–10

Gewählt in folgende Ausschüsse:

Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Ersatzmitglied) am 28.04.1998

Mitglied am 16.03.1999

Zum Vorsitzenden gewählt in der Ausschußsitzung am 16.03.1999

EU-Ausschuß (Ersatzmitglied) am 28.04.1998

Ausschuß für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz (Ersatzmitglied)
am 28.04.1998

Ausschuß für innere Angelegenheiten (Mitglied) am 28.04.1998

Landesverteidigungsausschuß (Ersatzmitglied) am 28.04.1998

Ausschuß für Umwelt, Jugend und Familie (Mitglied) am 28.04.1998

Zum Schriftführer gewählt in der Ausschußsitzung am 28.04.1998

Ausschuß für Verfassung und Föderalismus (Mitglied) am 28.04.1998

Ausschuß für Wissenschaft und Verkehr (Mitglied) am 28.04.1998

Redner in der Verhandlung über:

Erklärungen gemäß § 38 BR-GO des Landeshauptmannes von Salzburg Dr. Franz Schausberger betreffend Bundesstaatsreform, Konsultationsmechanismus und Stellung des Bundesrates und des Landeshauptmannes von Vorarlberg Dr. Herbert Sausgruber betreffend Konsultationsmechanismus und Stabilitätspakt (4/LHER-BR/98) und Bundesverfassungsgesetz über Ermächtigungen des Österreichischen Gemeindebundes und des Österreichischen Städtebundes (974 d.B.) BR **639** 55–57

Bundesgesetz, mit dem das Studienförderungsgesetz 1992 geändert wird (695/A) und
Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über Fachhochschul-Studiengänge (FHStG)
geändert wird (731/A) BR **640** 98–100

Bundesverfassungsgesetz über den Abschluß des Vertrages von Amsterdam (1152 d.B.) BR **641** 73–75

Bundesgesetz, mit dem die Organisation auf dem Gebiet der Elektrizitätswirtschaft neu geregelt wird (Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz - EIWOG), das

Bundesverfassungsgesetz, mit dem die Eigentumsverhältnisse an den Unternehmen der österreichischen Elektrizitätswirtschaft geregelt werden, erlassen wird und das Kartellgesetz 1988 und das Preisgesetz 1992 geändert werden (1108 d.B.) und Bundesgesetz, mit dem das Starkstromwegegesetz 1968 und das Bundesgesetz über elektrische Leitungsanlagen, die sich nicht auf zwei oder mehrere Bundesländer erstrecken, geändert werden (1306 d.B.) BR **643** 53–54

Bundesgesetz, mit dem das Strafgesetzbuch, die Strafprozeßordnung, das Bankwesengesetz und das Versicherungsaufsichtsgesetz geändert werden (Strafrechtsänderungsgesetz 1998) (1230 d.B.) BR **643** 191–193, 203–204

Bundesgesetz über die Änderung des Universitäts-Studiengesetzes (1229 d.B.), Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Errichtung des Universitätszentrums für Weiterbildung mit der Bezeichnung Donau-Universität Krems geändert wird (1350 d.B.) und Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten der Künste (KUOG) (1228 d.B.) BR **643** 225–227

Dringliche Anfrage der Bundesräte Dr. Susanne Riess-Passer und Genossen an den Bundeskanzler betreffend 50 Millionen Schilling für "die Fortsetzung eines Mittagessens" (*anlässlich des Treffens der Staats- und Regierungschefs in Pötschach*) (1508/J-BR/98) BR **645** 94–96

Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsmarktförderungsgesetz geändert wird (1508 d.B.) und Bundesgesetz, mit dem das Jugendausbildungs-Sicherungsgesetz geändert wird (1509 d.B.) BR **647** 127–129

Bundesgesetz, mit dem das Rundfunkgesetz und die Rundfunkgesetz-Novelle 1993 geändert werden (1520 d.B.) und Bundesgesetz, mit dem das Regionalradiogesetz geändert wird (1521 d.B.) BR **648** 19–22

Wahl der beiden Vizepräsidenten für das 1. Halbjahr 1999 (13/W-BR/98) BR **648** 50

Tatsächliche Berichtigung in der Verhandlung über:

1. Budgetbegleitgesetz 1997 (885 d.B.) BR **633** 65

Schriftliche Anfragen betreffend

skandalöse Vorgangsweise zweier Wiener Polizisten (*Abführen einer radfahrenden jungen Mutter in Handschellen*) (1657/J-BR/99 25.08.1999)

Beantwortet von Bundesminister Mag. Karl Schlögl (1537/AB-BR/99 12.10.1999)

Effektivität der "Go On! Österreich ans Internet"-Initiative (1658/J-BR/99 27.08.1999)

Beantwortet von Bundeskanzler Mag. Viktor Klima (1538/AB-BR/99 28.10.1999)

Mündliche Anfragen betreffend

steuer- und abgabenrechtliche Entlastung des Faktors Arbeit (878/M-BR/98) BR **639** 25

Beantwortet von Bundesminister Rudolf Edlinger BR **639** 25–27

Erhaltung der Instrumental- und Gesangspädagogik als eigenständige Studienrichtung (901/M-BR/98) BR **641** 13

Beantwortet von Bundesminister Dr. Caspar Einem BR **641** 13–14

Steuerreform (984/M-BR/98) BR **647** 44

Beantwortet von Bundesminister Dr. Hannes Farnleitner BR **647** 45–46

Auswirkungen der Steuerreform auf die finanzielle Situation der Länder und Gemeinden (1021/M-BR/99) BR **653** 22

Beantwortet von Bundesminister Rudolf Edlinger BR **653** 22–24

Strukturpolitik in den Grenzregionen (1043/M-BR/99) BR **654** 8

Beantwortet von Bundesminister Dr. Wolfgang Schüssel BR **654** 8–10

Zusatzfragen zu den mündlichen Anfragen der Bundesräte

Hedda Kainz betreffend Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Bundesheeres trotz der geplanten Reduzierungsmaßnahmen (824/M-BR/97) BR **634** 14

Beantwortet von Bundesminister Dr. Werner Fasslabend

Ernst Winter betreffend Schwerpunkte im Bereich der Jugendpolitik (850/M-BR/98) BR **635** 33

Beantwortet von Bundesminister Dr. Martin Bartenstein

Dr. Reinhard Eugen Bösch betreffend Vereinbarkeit der geplanten Form der Finanzierung der Familiensteuerreform mit dem Konsultationsmechanismus (883/M-BR/98) BR **639** 20

Beantwortet von Bundesminister Rudolf Edlinger

Johann Payer betreffend Drogenproblem (996/M-BR/99) BR **650** 31

Beantwortet von Bundesministerin Eleonora Hostasch

Dr. Paul Tremmel betreffend Konsequenzen des NATO-Beitritts Polens, Tschechiens und Ungarns für die österreichische Sicherheitspolitik (1019/M-BR/99) BR **651** 41

Beantwortet von Bundesminister Dr. Werner Fasslabend